

[41912.] Leipzig, im October 1877.

Soeben erschien:

Deutsche Jagdzeitung.
Illustrierte
Umschau in den Revieren
der Jägerei.

Organ des Allgemeinen Deutschen
 Jagdschutz-Vereins.

Herausgegeben und redigirt
 von

Fr. von Ivernois.

VI. Jahrgang.

1877 — 1878.

— Preis pr. Quartal 6 Nummern 4 M. —

Vom VI. Jahrgange ab wird die „Deutsche Jagdzeitung“ dreispaltig, im Formate wie die „Leipziger Illustrierte Zeitung“, also in ganz neuem Gewande und veränderter Gestalt erscheinen.

Die Redaction unterhält überall Verbindungen, wo deutsche Jäger wohnen und waidgerechte deutsche Jagd ausgeübt wird und leistet Bürgschaft, daß stets das Neueste, Beste und Interessanteste auf dem Gebiete des Waidwerks gebracht wird.

Als Organ des „Allgemeinen Deutschen Jagdschutz-Vereins“ werden nach wie vor nicht nur alle officiellen Nachrichten und Mittheilungen des Präsidiums und der Herren Landesvorstände dieser verdienstvollen vaterländischen Genossenschaft in übersichtlicher Weise an der Spitze des Blattes veröffentlicht, sondern es soll auch im „Sprechsaal des Vereins“ zu gegenseitigem Gedankenaustausch in Vereins-Angelegenheiten Raum geboten werden.

Der illustrativen Seite wird infolge der Vergrößerung des Formats ein neuer weiter Spielraum eröffnet; nicht allein sollen in erster Reihe Augen und Herzen der geehrten Leser durch Kunstproducte der besten deutschen Jagdmaler erfreut werden, es wird auch durch die Erzeugnisse bewährter ausländischer Fachkünstler möglichste Abwechslung und bunte Reihenfolge zur Geltung gebracht.

Der geniale Münchener Wildmaler Weinberger, Autor des neuen prächtigen Titelblattes, sowie unser Specialartist, Schöpfer der mit so vielem Beifall aufgenommenen humoristischen Skizzen, werden ganz besonders thätig sein und haben bereits eine Menge ansprechender Entwürfe aus den Rappen auf die Holzstöcke übertragen.

Jede einzelne Nummer erhält von jetzt ab eine regelmäßige ebenfalls mit hübschem Titelblatt versehene besondere große Inseratenbeilage gratis!

Diese drei Umstände: die kostspieligen Illustrationen, das bedeutend vergrößerte Format und das zur Verwendung gelangende vorzügliche Papier, wodurch die „Deutsche Jagdzeitung“ fortan das größte und umfangreichste Fachblatt für Jäger sein wird, machen die Erhöhung des Preises nothwendig, als ein mäßiges pecuniäres Aequivalent für den erwachsenen großen Aufwand.

Der Debit der „Deutschen Jagdzeitung“ ist mir für den Buchhandel übertragen worden. Indem ich Sie daher bitte, diese Zeitschrift in

Ihren Kreisen zu verbreiten und für Gewinnung von Abonnenten thätig zu sein, empfehle ich Ihnen zu diesem Behufe die Verwendung von Probenummern, welche Sie nach Bedarf, sowie auch Ihre festen Abonnements schleunigst bestellen wollen.

Achtungsvollst

Julius Werner.

[41913.] In meinem Verlage erschien soeben und veränderte an Handlungen, die regelmäßig Nova von mir erhalten:

Allgemeine
Kulturgeschichte
 von der Urzeit
 bis auf die Gegenwart.

Von

Otto Henne-Am Rhyn.

Dritter Band. Das Mittelalter.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 & no.

Geschichte

des

Schweizer Volkes
 und seiner Kultur

von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.

Von

Otto Henne-Am Rhyn.

Dritte verbesserte und ergänzte Auflage.

3 Bde. 12 M. ord., 8 M. no.

Leipzig, 23. October 1877.

Otto Wigand.

Sampson Low & Co.,
 Sortiment und Verlag
 in London.

[41914.]

Soeben erschienen:

The Waverley novels mit den Illustrationen der Grote'schen Ausgabe. Bd. I. 8. Geb. 2 sh. 6 d.

The cottage hospital: its origin, progress, management, and work. By Henry C. Burdett. With engravings. 8. 7 sh. 6 d.

On idiocy and imbecility. Intended for medical men, etc. By William W. Ireland, M. D., medical superintendent of the Scottish National Institution for imbecile children at Larbert. With engravings. 8. 14 sh.

The health-resorts of Europe and Africa for the treatment of chronic diseases: a handbook, the result of the author's own observations during several years of health-travel in many lands. By T. M. Madden, M. D. M. R. I. A. 8. 10 sh.

Inhalt der soeben ausgegebenen
 Nr. 5

der

Deutschen Schaubühne.
 Wochenschrift für Theater, Kunst
 und Musik.

1877. IV. Quartal.

Robert Prösch, dramaturg. Aphorismen. Nr. IV. Der Realismus im Drama. — E. G. Reif, zwei Opern auf der Pariser Bühne. I. Der Freischütz. — Max Weber, Antonio's u. Shylock's Character. Eine Studie. — Musik u. Theater in Frankfurt a/M. — Mainzer Theaterbericht. — Musikalisches Atelier. — Plaudereien. — Literarisches u.

Nr. 6 der „Deutschen Schaubühne“ (erscheint am 3. November) wird unter anderem enthalten:

Der Kuß, Lustspiel in vier Aufzügen. Aus dem Ungarischen des Ludwig Dóczi. — Wilhelm Gerstmann, zur Kritik der Kritik, eine unvorsichtige Plauderei. — Dichtung und Bühne im Berliner Salon 1877 von Dr. Emil Kneiske. — Theaterbrief aus Düsseldorf von Max Weber. — Musikbrief aus Wien von Dr. Theodor Helm. — Musikalische Notizen u. c.

Der Umfang der „Deutschen Schaubühne“ ist von heute ab um $\frac{1}{4}$ Bogen vermehrt. Von Neujahr ab erscheint diese Wochenschrift im doppelten Umfange (2 Bogen stark) zu dem bisherigen Preise von 3 M. pro Quartal.

Für November und December ist ein Extraabonnement (2 M. ord.) eröffnet, da die Octobernummer gänzlich vergriffen.

Ich empfehle diese vielseitige und durchaus unabhängige musikal. dramaturg. Zeitschrift wiederholt zur Anschaffung in Journallesezirkeln auf das angelegentlichste.

In Rechnung liefere mit 25 % — baar mit 30 %.

Erfurt, am 24. October 1877.

Fr. Bartholomäus.

Für die Weihnachtszeit

[41916.] und gleichzeitig für Ostern (Confirmationsgeschenk) offerire ich:

Die Bibel in Bildern

von

Julius Schnorr von Carolsfeld.

240 Blatt in Holzschnitt.

Auf 6 gleichzeitig bezogene Exemplare 1 frei!

Besonders Handlungen, die Partien von meinem Illustrierten Weihnachts-Katalog bestellten, werden leicht von dieser Offerte Gebrauch machen können.

Schnorr's Bilderbibel ist eins der leichtverkäuflichsten Werke!

Preise und Bezugsbedingungen:

- 1) In Carton 30 M. ord., 20 M. netto.
- 2) In Leinen geb. m. Goldschn. 42 M. ord., 30 M. netto.
- 3) In Leder geb. m. Goldschn. 47 M. ord., 35 M. netto.

Auf 6 Exemplare, auch gemischt, 1 Exemplar in Carton frei!

Leipzig.

Georg Wigand.